

liegenden Gräberfelde, das im Juli des genannten Jahres noch mit Roggen bestanden war, von Herrn Professor Heydeck und Herrn Bildhauer Eckart unternommene Untersuchung ergab durch die reichen Fundstücke dieselbe Zeit des zweiten und dritten Jahrhunderts n. Chr. in 202 Fundstellen und eine ähnliche Art der Beisetzung wie der Vortragende sie beschrieb. 38 Kartons werden gefüllt von den Funden der Beigaben im September 1886, 32 von denjenigen im Juli desselben Jahres und 13 von den Funden der Beigaben im Herbst 1884 und aus früherer Zeit.

Als Accessionen für das Prussia-Museum werden von dem Vorsitzenden der Prussia Dr. Bujack vorgelegt: Zur Sammlung von Steingeräthen, dreiseitig zu Pfeilen behauene Feuersteinsplitter und Abfälle derselben mit Urnenstücken, gefunden zu Drygallen Kr. Johannisburg, geschenkt von Herrn Schulamtskandidaten Ungewitter. Für die Abtheilung der Gegenstände aus der Zeit des deutschen Ordens: ein eisernes Messer mit messingnem Griff in Gestalt eines bärtigen Priesters, der die Hände faltet, gefunden zu Rothenen Kr. Labiau, geschenkt von Herrn Dammmeister Boborowski in Duhnau; eine eiserne Speerspitze mit Tülle, die sich an einer Stelle zu einem Beschlagstück für den Schaft verlängert, gefunden zu Waldhof Kr. Königsberg, geschenkt vom Mittelschüler Schulz; zur Abtheilung für die Gegenstände aus dem 17. Jahrhundert, ein silberner Ring mit einem Glasstein geschenkt von Herrn Rich. Prothmann; ein zinnernes Schreibzeug mit eingravirter Jahreszahl 1695, geschenkt vom Gymnasiasten Kuss und zwei Delfter Vasen, geschenkt von Fräulein Hoffmann; ein schweres bronzenes Pferdegebiß, nach den kriegerischen Emblemen zu schließen, dem 18. Jahrhundert angehörig, geschenkt von Herrn Hauptmann v. Kall auf Lenkiniken; zur Abtheilung der Kostümstücke, eine seidene, mit Flittern benähte Weste des Professor Pörschke, geschenkt vom Gymnasiasten Mühling, die Galauniform desjenigen Dragoner-Regiments, bei welchem vor seiner Thätigkeit als Bildhauer Baron von Printz diente, geschenkt von Fräulein Hoffmann, zwei Schildpatzkämme, getragen in den Jahren 1810 und 1850, geschenkt aus Mohrunen; zur Sammlung von Modellen ein solches in Holz von der abgebrochenen Altstädtischen Kirche in Königsberg, geschenkt von Herrn Kaufmann Honig; zur Urkunden-Sammlung und Bibliothek Eingaben aus den Jahren 1722 wegen Aufhebung der Arrende von Spittelkrug, Bewerbung um die Generalpacht für Amt Rastenburg aus dem Jahre 1760 und Antrag auf Entschädigung der von Kosaken der Windmühle zu Klosehnen zugefügten Beschädigung aus fiskalischem Holz im Jahre 1760, sämmtliche drei Aktenstücke geschenkt von Herrn Apotheker Sembrzycky in Memel; Uebersicht der Familiengeschichte des Erlauchten Dynastengeschlechts der Leßcyc Grafen von Radolin-Radolinky, geschenkt von Herrn Hauptmann v. Kall auf Lenki-